

Aktuelles aus dem Fachzentrum Klimawandel und Anpassung

Carolin Jung

Regionalforum Rhein-Main-Taunus der Klima-Kommunen

2. Juli 2024, Dietzenbach



Neue Handlungshilfen (1)

Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich – Praxisleitfaden am Beispiel von Frankfurt am Main

Der Praxisleitfaden enthält die wichtigsten Informationen und Schritte zur Erarbeitung einer Satzung zur Klimaanpassung in Städten und Gemeinden. Er führt steckbriefartig in mögliche Themen für eine Satzung und Formulierungsbeispiele ein.

https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/Handlungshilfen/Leitfaden_Gestaltungssatzung_Klimaanpassung.pdf

Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich

Praxisleitfaden am Beispiel von Frankfurt am Main



Neue Handlungshilfen (2)

Fact Sheets zur Planung und Durchführung von klimaresilienten Veranstaltungen

- hilft Veranstaltungskomitees, kleinere Events klimaangepasst zu planen und durchzuführen, bei denen oft ehrenamtlich und ohne professionelles Management gearbeitet wird
- ergänzt Leitfaden „Sicherheit bei Großveranstaltungen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und Sport

[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 1 - Zusammenfassung](#)
[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 2 - Hitze](#)
[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 3 - Sturm](#)
[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 4 - Gewitter](#)
[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 5 - Checkliste Hilfsmittel](#)
[Factsheet Klimaangepasste Veranstaltung 6 - Checkliste Maßnahmen](#)

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/handlungshilfen>

Klimaangepasste Veranstaltungen - Maßnahmen bei Extremwetter

Sturm und Windbruch

Wind (Stürme, Fallwinde, Windhosen, Staubstürme) kann in Zukunft heftiger werden, weil durch die Klimaerwärmung mehr Energie in der Atmosphäre freigesetzt wird. Klimaprojektionen gehen zwar von einer leichten Abnahme der Anzahl an Stürmen pro Jahr aus, aber extreme Sturmereignisse bleiben wohl genauso häufig [1]. Windbruch und umherfliegende Gegenstände stellen ein erhebliches Verletzungsrisiko dar.



Windbruch bei dem besonders windanfälligen Götterbaum



Ballustrierung an einem Marktstand

Vorbereitende Maßnahmen bei Sturm:

- Nehmen Sie Sturm- und Unwetterwarnungen sehr ernst; bei Vorabwarnungen sollten Sie über eine App stetig informiert bleiben.
- Unterbrechen Sie Veranstaltungen, aber auch Auf- oder Abbautätigkeiten bei Sturm: Wenn möglich setzen Sie klare Grenzwerte für zulässige Windgeschwindigkeiten (siehe rückseitige Tabelle).
- Legen Sie am besten eine Liste an wichtigen Objektsicherungen fest und führen Sie diese durch, bevor der Wind zu stark wird: Bspw. Sicherung von Sonnenschirmen, Zelten, Grills, Bauzaunen, Elektrik, Mülltüten, Absperrgittern, Schildern, Festwagen, Abdecken usw.
- Viele Zelte sind mehr Sonnenschutz als Wetterschutz: Beachten Sie die Sturmsicherheit von Zelten, Pavillons, Aufbauten usw.
- Hilfs- oder Servicekräfte sollen keine umherfliegenden Gegenstände sichern, sondern sich selbst schützen.
- Wenn Tiere (etwa bei Reitergruppen an Färsching) nervös werden können, sollte ein Verzicht in Betracht gezogen werden.



Windhose (Tornado) 2017 in Deutschland

IB Green- Gewerbegebiete klimaresilient und fit für die Zukunft!

➔ Bis zu 10 Pilotkommunen werden beraten, wie konkrete Gewerbegebiete mit blau-grünen Maßnahmen klimaresilient werden können!

Das interessiert Sie?
Online Kick Off am 3.7.24 von 10 bis 11 Uhr
Anmeldung unter <https://www.hlnug.de/?id=11127>

➔ **Save the Date:** 3-teilige Online Seminarreihe, jeweils von 10-12 Uhr,
bei Interesse Mail an veranstaltungen-fzk@hlnug.hessen.de

1. Betroffenheiten, 16.9.2024
2. Maßnahmenplanung, 6.11.2024
3. Umsetzung, 4.12.2024



© HLNUG, Grafik: P. Bublies

Verteiler

- **Veranstaltungsverteiler des FZK – Für Teilnahme bitte Mail an veranstaltungen-fzk@hlnug.hessen.de**
- **Neuer Grünverteiler des FZK im Aufbau:**
 - Anfang 2024 wurden Bewässerungssäcke mit Anschreiben des Präsidenten des HLNUG an alle Kommunen verschickt.
 - Mitarbeitende in den Kommunen mit „grünen“ Themen (Baumpflege, Grünflächenamt, etc.) können sich melden, entweder mit Link im Anschreiben oder über stadtgruen@hlnug.hessen.de
 - Über den Verteiler werden Veranstaltungen und zielgruppenspezifische Infos von FZK, LEA oder HMLU verschickt.



Fachzentrum Klimawandel und Anpassung
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden
Fachzentrum.klimawandel@hlnug.hessen.de

